



Newsletter

Nummer 11
vom 17. Juni 2026

Liebe Tennisfreunde,

die Pfingstpause, welche die Verbandsspielsaison in 2 Teile teilt, ist zu Ende. Sie wurde, wie berichtet, von unseren Mannschaften zur weiteren Saisonvorbereitung motiviert genutzt

Viel Spaß beim Lesen der Spielberichte.

Juniorinnen U15 – Bezirksstaffel 2

Spieltag: 12.06.2026

TK Bietigheim gegen TCI

6:0

Beim Verbandsspiel der Juniorinnen U15 musste der TC Ilsfeld auswärts beim starken TC Bietigheim antreten. Unsere Mädels Mariell Wakunda, Anna Schiroky, Carolina Gehl, Juna Häss und Nela Klaas trafen dabei auf eine sehr spielstarke Heimmannschaft.

Trotz großem Einsatz, viel Kampfgeist und tollen Ballwechseln war an diesem Tag gegen die starken Bietigheimerinnen leider nichts zu holen. Sowohl die vier Einzel als auch die beiden Doppel gingen an die Gastgeberinnen.

Für einen kleinen Lichtblick sorgte Anna, die in ihrem Einzel den ersten Satz gewinnen konnte. Aber auch sie musste sich unglücklich im Tiebreak geschlagen geben.

Auch wenn das Ergebnis deutlich ausfiel, können unsere Ilsfelder Mädels stolz auf ihren Einsatz sein. Sie haben bis zum letzten Ball gekämpft, sich gegenseitig unterstützt und nie den Kopf hängen lassen. Genau diese Einstellung wird sich auszahlen – die nächste Chance kommt bestimmt!

Kopf hoch, Mädels – weiter trainieren, weiterkämpfen und beim nächsten Mal greift ihr wieder an. Viel Erfolg für die kommenden Spiele!



Unsere U15-Juniorinnen

Juniorinnen U18 – Bezirksstaffel 1

Spieltag: 12.06.2026

TCI gegen TK Bietigheim

2:4

Am 13. Juni bestritten die U18-Juniorinnen ihr Heimspiel gegen die Mannschaft aus Bietigheim.

In den Einzeln entwickelte sich eine spannende Begegnung. Laura Schiroky konnte ihr Match mit einer starken Leistung souverän mit 6:4 und 6:1 gewinnen und sicherte damit den ersten Punkt für Ilsfeld. Viola Franz (3:6, 3:6), Lucienne Perron (4:6, 4:6) und Chiara Bretz (2:6, 4:6) lieferten ihren Gegnerinnen zwar einen engagierten Kampf, mussten sich am Ende jedoch geschlagen geben.

Mit einem Zwischenstand von 1:3 gingen die Teams in die Doppel. Dort zeigten Viola und Lucienne eine sehr starke Vorstellung. Durch konzentriertes Spiel und gute Abstimmung gewannen sie ihr Doppel deutlich mit 6:2 und 6:1. Chiara und Laura kämpften ebenfalls um jeden Punkt, mussten sich aber mit 4:6 und 1:6 geschlagen geben.



Unsere U18-Juniorinnen

Damen 60 - Staffelliga

Spieltag: 13.06.2026

TCI gegen TA SV Leingarten

5:1

Klarer Sieg im ersten Saisonspiel

Die Damen 60 starteten erfolgreich am Samstag 13.06.2026 auf der heimischen Anlage in die Sommersaison der Staffelliga.

Zum Auftakt war der SV Leingarten zu Gast. Wir lagen nach den Einzelspielen 3:1 in Führung. Das Einzelmatch von Christel ging an die Gegnerin, die übrigen drei Einzel von Doris, Petra und Marcia wurden durch souveräne Leistungen klar gewonnen und sorgten früh für eine komfortable Führung. In den Doppeln gaben wir nochmals richtig Gas und machten mit starken Teamleistungen alles klar. Doppel 1 mit Christel und Petra, Doppel 2 mit Doris und Dorle. Am Ende stand ein überzeugender 5:1 Sieg auf dem Spielberichtsbogen. Der Sieg wurde anschließend mit leckerem Essen und einem gemütlichen Beisammensein gefeiert. Dank an unsere restlichen Mannschaftsspielerinnen und Marc, welche uns von außen tatkräftig unterstützten. Ein besonderer Dank gilt unserer Küchenfee Marianne die uns tatkräftig zur Seite stand.

Der gelungene Saisonstart lässt uns optimistisch auf die kommenden Begegnungen blicken. Am Sieg waren beteiligt: Christel Meszner, Doris Georger, Petra Krauth, Marcia Zimmermann und Dorle Graner

Samstag 27.06.2026 um 14.00 Uhr spielen wir beim TC Enzberg wir hoffen auf Unterstützung.

Herren 60 - Verbandsstaffel

Spieltag: 13.06.2026

TC Metzingen gegen TCI

5:1

Das war wohl nichts. Siegte man am 1. Spieltag noch deutlich gegen den TC Enzberg so gab es am vergangenen Samstag in der Outlet-Stadt Metzingen für die Ilsfelder Herren 60-Mannschaft eine ebenso deutliche Niederlage.

Lag es am böigen Wind, an den sommerlichen Temperaturen, an den für uns ungewohnten Netzstützen oder einfach an am diesen Tag besseren Gegner?

Jedenfalls war das Spiel schon nach den 4 gespielten Einzel entschieden. Trotzdem, bei etwas Glück (2 Spiele gingen im Match-Tiebreak verloren) hätte es auch 3: 3 ausgehen können.

Am kommenden Samstag geht es auf der Ilsfelder Anlage gegen den TC Sulmtal um Widergutmachung.

Für den TC spielten: Eberhard Weiß, Jürgen Zwink, Manfred Graner, Karl-Heinz Röck, Michael Eckstein und Dieter Kalmbach.

Herren 1 - Bezirksliga

Spieltag: 14.06.2026

TCI gegen TC Oberstenfeld

3:6

Bei stürmischen Bedingungen empfing Ilsfeld am Sonntagmorgen um 9 Uhr den Tabellennachbarn aus Oberstenfeld – und der Wind machte von der ersten Minute an klar, dass er an diesem Tag mitspielen wollte. Bälle wurden zu fliegenden Untertassen, Aufschläge zu Lotteriespielen, und so mancher Stopp landete eher zufällig im Feld als geplant. Somit hatte jeder Spieler schon zu Beginn eine Ausrede für alles, was folgen sollte.

In den Einzeln musste sich Ilsfeld der Oberstenfelder Mannschaft mehrfach beugen. Lichtblick war ein druckvoller Zwei-Satz-Sieg von Luis, der zeigte, dass man den Wind und den Gegner bezwingen kann.

Nachdem die Gegner, die normalerweise in der Oberliga spielen, an Position 1 und 2 unsere IIsfelder im Eilzug wieder vom Platz schickten, war es für Benni Zeit für den Match-Tiebreak. Sein Gegner hatte dann jedoch einen tierisch guten Start im dritten Satz und konnte das Match nach 2,5h für sich entscheiden.

Auch im fünften Einzel ging ein hart umkämpfter Match-Tiebreak knapp verloren, sodass IIsfeld nach den Einzeln mit 1:5 zurücklag.

In den Doppeln zeigte die Mannschaft dann aber, dass Aufgeben kein Thema ist: Zwei Doppel wurden jeweils nach Match-Tiebreak für sich entschieden – beides knisternde Krimis.

Am Ende stand ein 3:6, das nach den engen Ergebnissen durchaus enger war, als es die Tabelle vermuten lässt.

Herren 50/2 – Kreisstaffel 1

Spieltag: 13.06.2026

TC Erligheim gegen TCI

5:1

Bei stürmischen Bedingungen trat die Herren-Ü50-2-Mannschaft des TC IIsfeld zum Verbandsspiel in Erligheim an. Teilweise hatte der Wind mehr Einfluss auf den Ball hatte als die Spieler selbst. Manche Schläge landeten dort, wo sie geplant waren, andere machten spontan einen Ausflug in benachbarte Postleitzahlen. Und obwohl die Gastgeber durchweg über bessere Leistungsklassen verfügten, hielten die IIsfelder kämpferisch stark dagegen und machten den Erligheimern das Leben schwer.

Das Highlight des Tages lieferte Matthias Breuer gegen Volker Blank. Mit unermüdlichem Einsatz, gefühlten 27 Kilometern Laufleistung und einer taktischen Raffinesse, die selbst Schachspieler beeindruckt hätte, trieb er seinen deutlich stärker eingestuftem Gegner zeitweise an den Rand der Verzweiflung. Blank gewann zwar mit 7:5 und 6:3, dürfte aber froh gewesen sein, dass das Match irgendwann vorbei war. Breuer bewies eindrucksvoll, dass man mit Köpfchen und Beinen manchmal fast jede Leistungsklasse aushebeln kann.

Auch Matthias Mugele verlangte der Nummer zwei der Herren-30-Mannschaft der Gastgeber, alles ab. Trotz großem Einsatz und manch gelungener Aktion musste er die Überlegenheit seines Gegners anerkennen und unterlag mit 0:6 und 2:6.

Martin Lemperle (3:6, 2:6) und Jay Wakunda (2:6, 3:6) kämpften ebenfalls engagiert gegen starke Gegner. Am Ende stand nach den Einzeln ein 0:4 auf dem Spielberichtsbogen – ein Ergebnis, das nüchtern betrachtet eindeutig war, emotional aber deutlich knapper wirkte.

Doch Aufgeben ist in IIsfeld bekanntlich keine Option. Mannschaftsführer und Taktikfuchs Matthias Breuer stellte für die Doppel noch einmal um und besetzte das zweite Doppel besonders stark. Ein Schachzug, der sich auszahlen sollte.

Matthias Mugele und Martin Lemperle spielten groß auf und holten mit einem überzeugenden 6:2, 6:3 den verdienten Ehrenpunkt für IIsfeld. Plötzlich waren die Erligheimer Zuschauer deutlich ruhiger als noch nach den Einzeln.

Im ersten Doppel lieferten sich Matthias Breuer und Thomas Schiroky mit ihren Gegnern einen offenen Schlagabtausch. Das Ergebnis von 4:6 und 2:6 klingt deutlicher, als der Spielverlauf tatsächlich war. Mehrfach fehlten nur wenige Punkte, etwas weniger Wind oder alternativ ein kleiner Tornado in die andere Richtung.

Am Ende stand zwar eine Niederlage für den TC IIsfeld, doch die Mannschaft bewies Kampfgeist und durfte immerhin die wichtigste Erkenntnis mit nach Hause nehmen: Gegenwind formt den Charakter – und erhöht die Laufleistung

Es spielten: Matthias Breuer, Matthias Mugele, Martin Lemperle, Jürgen Wakunda, Thomas Schiroky

Herren 50/1 – Oberliga

Spieltag: 13.06.2026

TCI gegen TC Vaihinhgen/Rohr 6:3

„Grandioser Sieg sichert Klassenerhalt“

Nach erfolgreich absolviertem Höhentrainingslager in Ehrwald mit unserem Starcoach Schili, der sogar in der österreichischen Presse erwähnt wurde, zogen wir bei windigsten Bedingungen in die Schlacht um die so wichtigen Punkte auf den roten Ascheplatz.

Die uns wohlbekannten Gegner reisten pünktlich an, wir gingen nach dem ersten Genuss von Bananen, Brezeln und Müsliriegeln direkt an die Mannschaftsaufstellung durch unseren Kapitano und siehe da, alles ändert sich, nichts bleibt, wie es ist und der Bänni spielte plötzlich auf Position 2 vor Andi, quasi im Schlaf unmerklich rechts überholt. Glücklicherweise bemerkten wir noch rechtzeitig, dass dies die Aufstellung vom Winter war, sabberlott, Dusel gehabt und die Ensinger Kasse freut sich über eine beinahe freiwillige Einlage von 20 Euronen, Danke Joggi!

Los ging es und der Wind blies so stark, dass ein normales Spiel so gut wie unmöglich war, Toupets wurden krampfhaft festgehalten, Handtücher wehten über den Platz, longline Bälle kamen cross, einige hatten sogar so sehr beim Ballwurf zu kämpfen, dass sie lieber gleich von unten aufschlugen -kann man mal machen. Zudem wurden wir belehrt, dass unsere Plätze eingedreht seien und ungünstigst zum Lauf der Sonne gebaut seien – okay, war uns neu aber eine durchaus interessante Feststellung, die wir natürlich umgehend von den entsprechenden offiziellen Stellen prüfen lassen, werden – estimated time of answer: 3 Jahre, da der Bürokratieabbau in den relevanten, offiziellen Stellen noch nicht so weit fortgeschritten ist.

Erste Runde Andi, Micha und Ivan, optisch eine Augenweide und ein Genuss für jeden Tennisenthusiasten, souveräner Sieg für Andi, dessen durchtrainierter Körper die widrigen Wetterbedingungen optimal absorbierte und Ivan, der mit graziler Eleganz und ausgebufften Spielzügen verblüffte, wir waren entzückt! Micha nutzte die für ihn offenbar optimalen äußeren Bedingungen ausgiebig aus und spielte ein wenig länger, allerdings auch absolut erfolgreich, so dass wir mit einer beruhigenden 3:0 Führung in die Runde 2 gingen. Nun also Joggi, Bänni und Tsch Tsch, im Umgang mit Druck von Außen erprobt, leider hatte unser Kapitano keinerlei Chance und wurde sprichwörtlich vom Winde verweht, da war niggese zu machen. Fiese Schurken meinten, ihm steckte noch die Falschaufstellung verbunden mit der astronomischen Strafzahlung in den Knochen, aber das ist Humbug, Gegner saustark! Bänni erwischte es trotz Fuß ganz gut, mit einigen Aufs und Abs klappte es erstaunlich gut und va bene! Tsch Tsch schrieb wieder Geschichte, Niederlage im Match Tiebreak nach 5:2 Führung, oh my lord, das war echt Mist aber manchmal ist es eben wie temporär abgeschnitten, sehr schade!

However, ein 4:2 ist not bad at all, somit Doppelaufstellung (diesmal fehlerlos), Oli – unser George Clooney für Arme-sprang für Micha ein, damit wir alle Optionen hatten und ab dafür: Joggi und Ivan Doppel 1 leider ohne echte Siegchance aber mit durchaus sehenswerten Ballwechseln, Andi und Oli im Doppel 2 souverän und Augenschmaus par excellence, klarere 2 Satz Erfolg, Doppel 3 Team Cartondruck, etwas glanz- und kraftlos aber auch hier nie gefährdeter Sieg in 2 Sätzen! Somit sind wir seit Menschengedenken erstmals Tabellenführer in der Oberliga, ein euphorisierendes Gefühl wie nach dem ersten Zungenkuss, dem Genuss des ersten Glases Champagner Blubberbrause, der längst vergessenen Hochzeitsnacht, dem Besteigen des Feldbergs ohne Sauerstoffversorgung, dem ersten Rückwärtseinparken in einem Rutsch ohne Delle, der Stubenreinheit des neuen Haustiern etc..

Somit wissen wir, dass der Klassenerhalt gesichert ist, die beiden Favoriten haben wir ja noch vor uns, da wird es wohl eher einen mentalen Dämpfer geben aber egal.

Wir träumen schon heute vom Mannschaftsfest mit einer bereits sehr ordentlich gefüllten Mannschaftskasse, die ein orgienähnliches, ausuferndes Feiern von uns alten Männern möglich machen könnte! Besonders hat uns gefreut, dass wir wieder toll am Spielfeldrand unterstützt wurden und sogar unser aktuell vierbeiniger Freund Doc Schablewski vorbeischaute, Dir weiterhin gute Besserung!

Sportsgruß PP